



Antrag der SVP/EDU-Fraktion
vom 31. Oktober 2018

Weisung 2/2018 der Primarschulpflege: Pädagogisches Medien- und Informatikkonzept, Umsetzung, Genehmigung

Die SVP/EDU-Fraktion beantragt folgende Änderungen:

Antrag 1

Der Rahmenkredit wird um 157 000 Franken auf 1 104 000 Franken reduziert. Zugleich reduzieren sich die Folgekosten um 67 000 Franken und betragen 499 000 Franken pro Jahr.

Begründung: Für den Kindergarten sollen keine zusätzlichen Geräte angeschafft werden. Im Kindergarten sollte der Fokus auf dem Spielerischen liegen. Bewegung in der Natur, diese mit allen Sinnen zu erleben und das spielerische Lernen sollen im Vordergrund stehen. Mit Tablets und Smartphone werden die Schülerinnen und Schüler früh genug konfrontiert. Es hat einen Grund, weshalb selbst die genialsten Firmengründer des Silicon Valleys davon abraten, Kinder zu jung mit der digitalen Welt zu verbandeln.

Antrag 2

Der Rahmenkredit reduziert sich um 108 000 Franken und beträgt neu 1 153 000 Franken. Die Folgekosten reduzieren sich um 46 000 Franken und betragen 201 000 Franken pro Jahr.

Begründung: Nur Lehrpersonen ab einem Pensum von mindestens 50% soll ein Notebook zur Verfügung gestellt werden (nicht bereits ab einem 35% Pensum). Die meisten Lehrpersonen besitzen bereits ein Gerät, das sie sowohl privat als auch geschäftlich nutzen. Es macht daher nur Sinn, ein Gerät zur Verfügung zu stellen, wenn kein eigenes vorhanden ist. Zudem ist es nicht legitim, für Lehrpersonen unter einem 50%-Pensum ein Gerät zu beschaffen, wenn die Nutzung zu Gunsten der Schule entsprechend gering sein wird.

Antrag 3

Der Rahmenkredit verringert sich um 389 000 Franken und beträgt neu 872 000 Franken. Die Folgekosten reduzieren sich um 166 000 Franken und betragen 327 000 Franken pro Jahr.

Begründung: Es werden nur 50% der in der Weisung 2/2018 vorgesehenen Geräte für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse angeschafft. Die Schulen müssen zuerst Erfahrungen mit der neuen IT-Ausrüstung sammeln. Synergien sollen ausgelotet und auch genutzt werden. Bereits jetzt auf eine Vollausrüstung zu setzen, ohne zu wissen, ob es in diesem Umfang nötig ist, ist weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll.

Referentin: Anita Borer (SVP)

Für die SVP/EDU-Fraktion
Präsident Markus Ehrensperger (SVP)

Behandlung im Gemeinderat: 12. November 2018